

Geborgenheit - Bärenbotschaft vom August / September 2011 –

in der Veränderung

Das menschliche Grundbedürfnis nach Geborgenheit und Sicherheit hat seinen Ursprung im Wohlgefühl des ungeborenen Kindes im Mutterleib, das durch den Geburtsvorgang mehr oder weniger dramatisch beendet und später, bei Gelegenheit, wieder herbeigesehnt wird.

Das Leben selbst gleicht aber dem Erscheinungsbild von Wellen oder Wolken, die einer ständigen Veränderung unterworfen sind, sodaß sie niemals wieder genauso aussehen, wie irgendwann davor.



Ich habe in meinem Leben immer wieder die Wahl, dem Bedürfnis nach Bewegung, Wagnis, Eigenverantwortung und Veränderung oder aber dem Bedürfnis nach Bekanntem, Gleichbleibendem, Sicherheit, Bequemlichkeit und der Abgabe von Verantwortung nachzugehen.

Je nachdem, wie ich meine Entscheidung treffe, werde ich mehr in Richtung Lebendigkeit und Anpassungsfähigkeit oder Erstarrung und Enge unterwegs sein. Ich präge mit der Sicht auf die Welt und was in ihr geschieht, gleichzeitig die Voraussetzungen für mein weiteres Schicksal.

Eine bewährte Methode zur Entscheidungsfindung ist, in die Stille, die Meditation zu gehen, um den permanent laufenden inneren Dialog zu verlangsamen und wenn möglich zu stoppen. Das braucht natürlich Zeit. Sich diese zu gönnen, hat mit Wertschätzung sich selbst gegenüber zu tun. Dabei kann ich mit meinem tiefsten Inneren, meine Seele in Berührung kommen. Ganz leise, kaum wahrnehmbar ist ihre Stimme.

Meine Erfahrungen haben gezeigt, dass ich mich der Führung meiner Seele anvertrauen kann, denn sie kann mich in schwierigen Situationen über meine Intuition leiten, der Verstand hingegen neigt dazu, nur das Bekannte und Einschätzbare zuzulassen.

Oft waren Ereignisse, die auf den ersten Blick sehr unangenehm erschienen, in letzter Konsequenz in meiner persönlichen Entwicklung weiterführend und heilsam. Ich habe darum in Veränderungen eine neue Art von Geborgenheit gefunden.

Die Welt geht gravierenden Änderungen entgegen, von denen kaum ein Mensch ausgenommen sein wird. Gehen wir diesen Veränderungen mit offenem Herzen entgegen und begegnen wir unseren Mitmenschen, egal was geschieht, mit liebendem Mitgefühl! Dass uns das so oft wie möglich gelingt, wünscht uns allen von ganzem Herzen